Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

11.4.1838 (No. 29)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408267

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 29. den 11. April 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Folge freiwilliger Güterabtretung ist heute wider den alten Köter Gerd Hoting zu Vegesack, Kirchspiels Edewecht, der Concurs erkannt worden. Es werden alle diejenigen, denen an Fortsetzung dieses Concurses gelegen ist, aufgefordert, binnen 6 Wochen die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls derselbe sofort aufgehoben werden wird.

Oldenburg, den 2. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) Die Wittwe des weyl. Schmiedemeister Hinr. Gerh. Hallerstede hieselbst hat das ihr gehörige an der Langenstraße hieselbst zwischen den Gründen des Bäckers Meyer und der Ww. Tappenbeck belegene Haus nebst Hofplatz dem Kupferschmied Ant. Conrad Meyer hieselbst unter Hand verkauft.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Mai 1838.

Oldenburg, den 28. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Der Brinksitzer H. A. Garrels zum Bloherfelde hat angezeigt: laut Amtsacte v. 9. Sept. 1837. habe er Namens seines noch in seiner väterlichen Gewalt befindlichen Sohnes Friedr. Aug. Garrels, von dem jetzt verstorbenen Brinksitzer Joh. Hinr. Behnken daselbst dessen im Erdbuche pag. 77 catastrirten, im J. 1794. consentirten, im Moore hinter Bohlken Kamp belegenen Placken von 9 Jück 152 □R. gekauft. Dieser Kaufcontract sei laut Amtsprotocolls vom 10. März 1838. zwischen ihm und der Wwe. des genannten J. H. Behnken, unter Zuziehung der Beistände derselben, dahin abgeändert, daß der gedachte Placken Landes an ihn pro persona verkauft seyn solle. Zugleich hat derselbe um die deshalb erforderliche Convocation gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Ansprüche machen, oder gegen die dem Obigen nach vorgenommene Veräußerung protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Juni 1838.

Oldenburg, den 26. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Lohgärber Thomas Achelis zu Bremen hat sein zu Elsfleth am Deiche zwischen den Gründen des weyl. Joh. Friedr. Hauerken Erben und des Schlächters H. Punke belegenes Haus nebst allen Pertinentien und den dazu gehörigen Binnen- und Aussendeichsgründen, Kirchen- und Grabstellen dem Kappenmacher Diedr. Ernst Tegtmeier zu Elsfleth verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf aus irgend einem Grunde etwas einzuwenden, oder rechtliche Ansprüche an diese Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Juni 1838.

Oldenburg, den 29. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des Gastwirths Westje vor dem Heiligen-

Landesbibliothek Oldenburg

geistthore zu Oldenburg an den Tischlermeister Suhr daselbst verkauften an der Gaststraße daselbst belegenen olim Sieling'schen Wohnhauses mit Hofraum, nebst allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 27. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen der von den Erben des weyl. Harm Wiechmann Anbauers zu Tweelbäcke an den Schuster Oltmann Witte zu Tweelbäcke verkauften, daselbst belegenen Anbauerstelle, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 27. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. April 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Sachen des Königl. Dänischen Capitains Carl Detlef Andreas von Münnich zu Copenhagen, Klägers wider den Hofmarschall Grafen von Münnich zu Osternburg (bei Oldenburg), Beklagten, Apanagegelder betr., hat Kläger vorgestellt:

Der weyl. Oberdeichgräfe und Geheimerath Anton Günther von Münnich habe in seinem am 4. Janr. 1711. zu Bremen errichteten Testamente und einem im Jahre 1720. diesem angehängten Codicille ein Familien-Fideicommiß unter anderen dahin errichtet, daß sein Sohn, der nachherige Kaiserlich Russische Feldmarschall Graf Burchard Christoph v. Münnich das in hiesigem Großherzogthum belegene Gut Neuenhuntdorf für sich und seine männliche Descendenz erhalten, dagegen aber jeder der übrigen beiden Söhne des Testators, der nachmalige Königlich Dänische Canzleirath und Deichgräfe Johann Rudolph von Münnich zu Oldenburg und der nachmalige Kaiserl. Russische Geheimerath und Oberhofmeister Christian Wilhelm von Münnich und resp. deren männliche Descendenten nach Ordnung der Primogenitur eine auf das Gut Neuenhuntdorf radicirte jährliche Rente von 300 ℳ Gold zu beziehen haben sollten, — daß diese Rente durch das kinderlose Ableben des erwähnten Christian Wilhelm v. Münnich für die Linie des Johann Rudolph v. Münnich sich in Gemäßheit der desfälligen Verfügung des Testators auf jährlich 450 ℳ Gold vermehrt habe, — daß er Kläger, auch nach dem Ableben des im Jahre 1829. zu Oldenburg verstorbenen Barons Andreas von Münnich, welcher zuletzt diese Rente bezogen, von dem Beklagten als zeitigen Besitzer des Fideicommiß-Gutes die Herauszahlung der erwähnten Rente verlangt, indem er vorläufig bescheinigt habe, daß er ein eheleiblicher Sohn des weil. Königl. Dänischen General-Lieutenants Johann Burchard v. Münnich und dieser ein eheleiblicher Sohn des Johann Rudolph v. Münnich sey, ihm aber außerdem noch nachzuweisen auferlegt worden, daß kein Descendent des Canzleiraths und Deichgräfen Johann Rudolph von Münnich vorhanden, welchem nach Ordnung des Fideicommisses nähere Rechte an die fragliche Rente und deren Erhebung zuständen, und er zu diesem Ende auf die Erlassung einer Edictalladung antragen wolle.

Da diesem Gesuche Statt gegeben worden, so werden alle diejenigen, welche in Gemäßheit der obenerwähnten fideicommissarischen Anordnungen als Descendenten des weyl. Canzleiraths und Deichgräfen Johann Rudolph von Münnich ein Recht auf die fragliche Rente und deren Erhebung zu haben vermeinen sollten, hiemittelst aufgefordert, solches in dem auf den 3. September dieses Jahres hierzu angesetzten Termine, unter Anlegung ihrer Beweisthümer und unter Bevollmächtigung eines der hier recipirten Anwälde, zur weiteren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gehörig anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls der Kläger zum Nachtheile der sich nicht Meldenden, unter Vorbehalt seiner anderweit etwa noch erforderlichen Legitimation, für den zunächst zur Rente Berechtigten erkannt werden soll.

Zur Erlassung des Präclusivbescheides, welcher jedoch nur den hiesigen Anzeigen eingerückt werden wird, ist Termin auf den 6. September dieses Jahres angesetzt.

Oldenburg, den 5. Febr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen der Wittwe des weyl. Jürgen Westing Anna geb. Schwarting zu Metjendorf, Amts Oldenburg, und des Amts-Einnehmers Eilers in Rastede, Creditoren, wegen der an Joh. Wilhelm Hacke, heuerlichen Hausmann zu Beckhausen, verkauften Grundstücke, wird wider alle, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 26. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gehörig gemeldet haben,

Landesbibliothek Oldenburg

unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Prälusion erkannt.

Neuenburg, den 28. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Wider den Köter Joh. Hinc. Moormann, Grunderbe seines weyl. Vaters Ant. Christian Moormann zu Bokel, Kirchsp. Wiefelstede, ist am 23. März 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 21. Mai. 2) Liquidation 5. Jul. 3) Prioritätsurtheil 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 4. Octbr. 1838.

Neuenburg, den 29. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Wider weyl. Berend Meendsen zu Atens minderjährigen Sohn ist am 25. Janr. 1838. der Concurs erkannt. 1) Angade 12. Mai. 2) Liquidation 23. Jun. 3) Prioritätsurtheil 8. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Oct. 1838.

Ovelgönne, den 24. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Concurssachen der Gläubiger des weyl. Bürgers und Gastwirths Johann Christian Kreye zu Delmenhorst werden die Concurscreditoren, so wie die unbekannten Erben des Cridars hiedurch aufgefordert, im Fall sie an die Erben des verstorbenen curator massae Hermann Kruse zu Delmenhorst aus dessen geführter Verwaltung etwa annoch Ansprüche geltend machen wollen, sich dieserhalb, und zwar bey Strafe, daß sie ohne Weiteres als verzichtend angenommen werden sollen, im Termin am 28. May d. J., Vormittags 10 Uhr, zu melden resp. als Erben zu legitimiren, auch eventualiter sodann wegen Bestellung eines gemeinschaftlichen Anwaldes sich zu vereinbaren.

Delmenhorst, den 26. Februar, 1838.

Plate.

Büsing.

12) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Trientje Neumann, geb. Geelts, welche sich auf erhaltene Ladung von ihrem Wohnorte entfernt hat, und deren Aufenthalt unbekannt ist, wird nach Erkenntniß des Criminalgerichts hiedurch edictaliter verabladet, innerhalb drei Monaten vor hiesiges Landgericht zu erscheinen und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigungen einer wesentlichen Mitwirkung bei dem von Joh. Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banqueroute zu verantworten.

Delmenhorst, den 26. Janr. 1838.

Plate.

Büsing.

13) In Convocationssachen des Creditoren des Dierk Bischoff zu Oberstwarfleth und des weyl. Johann Bischoff daselbst Wittwe, Gesche geb. Ficke, als Vormünderin ihrer Kinder, wegen intendirten Verkaufs der ihnen gemeinschaftlich gehörigen, daselbst belegenen, von weyl. Johann Bischoff herrührenden Kötei cum pertin., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 26. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocationsmasse ausgeschlossen; mit Ausnahme jedoch der Erben des weyl. Martin Hilfers zu Ganspe hinsichtlich einer ingrossirten Forderung ad 200 ℳ sammt Zinsen zu 5 Procent seit dem 1. Sept. 1834., welche nach den Proclamen vom 29. Janr. d. J. als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 30. März 1838.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

14) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe Margaretha Catharina Wübben geb. Schürmann in Peheim, wird hiedurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Creditoren gemäß, der Verkauf des Concursguts nicht, wie in den Proclamen bemerkt, am 7. Juni d. J., sondern schon am 1. Mai 1838., Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale vorgenommen werden soll.

Cloppenburg, den 3. Apr. 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

15) In Concurssachen der Creditoren des Neubauers Johann Herm Schrader zu Neuscharrel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht am 22. Mai d. J. im Gerichtslocale, sondern am 1. Mai 1838., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkaufe aufgesetzt werden wird.

Cloppenburg, den 29. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

16) Nachdem der Schönfärber Heinemann Moses

Landesbibliothek Oldenburg

Güldner hieselbst bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt ist, so wird Termin auf den 3. Mai 1838. angesetzt, in welchem diejenigen, welche das Concurs-Verfahren fortsetzen wollen, deshalbige Anträge vorzubringen haben, unter der Verwarnung, daß sonst der Concurs wieder aufgehoben werden soll.

Jever, den 22. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

17) Wider Nicklef Fimmen Peters, Kaufmann zu Tettens, ist am 24. Jan. 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Mai. 2) Liquidation 20. Juni. 3) Prioritätsurtheil 12. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Sept. 1838.

Jever, den 18. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

18) In Concurssachen der Creditoren des Hemke Schürmann zu Obenstrohe, ist Termin auf den 1. Mai d. J. angesetzt, in welchem sich die unbefriedigt gebliebenen Profitenten bei Strafe des widrigenfalls anzunehmenden Verzichts darüber zu erklären haben, ob sie die der Masse noch etwa zustehenden Forderungen beitreiben oder vielmehr zu Gunsten des Cridars darauf verzichten wollen.

Varel, den 30. März 1838.

Kropp.

Reiners.

19) Nach Anzeige und beigebrachter Bescheinigung des Hausmanns Anton Grimm zu Borgstede finden sich auf weyl. Hausmann Gerd Grimm und dessen verstorbenen Wittwe in Borgstede, auch deren Sohn und Erben, weyl. Hausmann Gerd Grimm daselbst, seinen (des Ant. Grimm) Vater und Erblasser, im Pfandprotocolle der Herrschaft Varel nachbenannte Forderungen ingrossirt, als:

1) eine Forderung von 162 Franken oder 50 ℔ Courant, ingross. 31. März 1773., renov. 2. Decbr. 1777. und 4. Juli 1812. zu Gunsten der Demoiselle Anna Elisabeth Bolken in Varel, welcher solche Forderung von dem Nachlasse ihres Großvaters, des weyl. Kaufmanns Christian Diedr. Onken senr. daselbst, als Erbtheil zugefallen;

2) aus einem den 17. Decbr. 1792. von weyl. Gerd Grimm an den Procurator Fuhrken, Namens des Waisenstifts zu Varel ausgestellten, von diesem den 17. Decbr. 1807. an seine Dienstmagd Margarethe Grimm und von dieser am 17. Dec. 1810. wiederum an den gedachten Fuhrken cedirten Wechselscheine, eine am 31. Dec. 1793. ingrossirte Forderung von 102 Franken oder 25 ℔ Gold, wovon das Ingrossat zu Gunsten des mehrgenannten Procurators Fuhrken am 30. Juli 1812. renovirt worden;

3) aus einem von der Wwe des weyl. Gerd Grimm am 4. Aug. 1770. an Gerd Siefken senr. in Varel ausgestellten Wechselscheine, eine am 24. Dec. 1774. ingrossirte Forderung von 102 Franken oder 25 ℔ Gold, wovon das Ingrossat am 27. Oct. 1777. und 17. Aug. 1812. zu Gunsten des Hausmanns Gerd Suhren in Jeringhave, als Cessionar renovirt worden;

4) aus einer von der Wwe des weyl. Gerd Grimm am 1. Juni 1769. an Gerd Siefken senr. in Varel ausgestellten Schuldverschreibung, ein am 22. Aug. 1769. ingrossirtes Darlehn von 204 Franken oder 50 ℔ Gold, dessen Ingrossat gleichfalls am 27. Oct. 1777. und 17. Aug. 1812. zu Gunsten des Hausmanns Gerd Suhren in Jeringhave, als Cessionar renovirt worden;

5) eine am 7. März 1795. zu Gunsten des Herrn Reichsgrafen W. G. F. Bentinck zu Varel ingrossirte Forderung von 204 Franken oder 50 ℔ Gold,

welche Forderungen bereits vor längerer Zeit bezahlt, wovon aber theils die Schuld-, theils die Cessions- und Renovations-Documente verloren gegangen seien, so daß die Tilgung dieser Ingrossate nicht beschafft werden könne. Zugleich hat derselbe um die deshalb erforderliche Convocation gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die obgedachten Forderungen und die betreffenden Ingrossate aus irgend einem Grunde Ansprüche machen oder gegen die Tilgung der betreffenden Ingrossate protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 21. Mai 1838. hieselbst gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt, die bezeichneten Documente für mortificirt erklärt, und die fraglichen Ingrossate getilgt werden sollen. Präclusivdecret 25. Mai 1838.

Varel, den 29. März 1838.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

20) Die Instandsetzung der Befriedigung zwischen dem Artillerie-Exercierplatze und der Herrschaftlichen

Landesbibliothek Oldenburg

Wiese, Buschhagen genannt, so wie der Befriedigung des zum dortigen Pulvermagazin für die Kaufleute gehörigen Areals, soll am 17. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 7. April 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Elsfleth.

21) Am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, soll das am 26. Novbr. 1833. vor hiesigem Amte errichtete Testament der weyl. Helene Elisabeth Haase auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 6. April 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Zwischenahn.

22) Da die Wittwe des Hausmanns Ahlert Thien oder Hots, Helene geb. Hots, zu Aschhausen, kürzlich gestorben ist, so soll das von derselben am 2. Nov. 1819. errichtete Testament sammt einer Nachfuge vom 30. Juli 1825. am 10. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale publicirt werden.

Zwischenahn, 1838. April 7.

Erdmann.

Amt Burhave.

23) Am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, soll in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens die diesjährige Arbeit an den Steindeichen in der Vogtei Eckwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Tossens, 1838. April 6.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Wildeshausen.

24) Die Herrschaftlichen Zehnten aus den Holzhauser, Glaner, Bargloyer und Luerter Feldfluren sollen am 26. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre, salva approb. camerae, vor hiesigem Amte zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 6. Apr. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

25) Die Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im hiesigen Amte soll am 18. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, hieselbst meistbietend, die Genehmigung Großherzoglicher Cammer vorbehältlich, verpachtet werden.

Vechta, Apr. 6. 1838.

Schmedes. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Am 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Wulffs Wirthshause zu Hude die zur Erbauung eines neuen Schulgebäudes erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk rc.; desgleichen die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Deckerarbeit, salva approbatione consistorii, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick liegt bei dem Schuljuraten M. Wulff zu Hude zur Einsicht offen.

Zugleich wird die bei der Küsterei zu Hude stehende Torfscheune meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Falkenburg und Hude, 1838. April 3.

Kirchen- und Schulvorstand zu Hude.

Bulling. Gröning.

27) Seefeld. Die zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Ziegel, Kalk, Sand, Reith, Schechte, Weiden; so wie die desfällige Zimmer-, Maurer-, Decker-, Maler- und Glaserarbeit, sollen Dienstag, 17. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Thoraden Wirthshause öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der desfällige Bestick liegt beim hiesigen Kirchen-Rechnungsführer, Herrn Kaufmann Thorade, zur Einsicht offen.

28) Kirchenvorstand zu Langwarden. Da einige Plätze in der Kirche zu Langwarden, so wie mehrere Grabstellen auf dem Kirchhofe daselbst, wegen versäumter Umschreibung in den darüber vorhandenen Registern Eigenthum der Kirche geworden sind, so sollen selbige am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Gasthause daselbst verkauft werden.

Es werden etwa 10 Kirchenstellen und 60 Grabstellen, so wie auch 2 Leichensteine, wozu sich die Eigenthümer gleichfalls nicht gemeldet haben, zum Verkauf kommen.

Tossens und Langwarden, Apr. 6. 1838.

Koltfärber. Tielke.

29) Kirchenvorstand zu Langwarden. Nach den Oldenburgischen Anzeigen № 23. und 25. vom vorigen Jahre wurde denjenigen, welche die Umschreibung ihrer Kirchen- und Grabstellen in dem Kirchenstuhl- und Grabstellenregister zu Langwarden versäumt hatten, noch eine letzte Frist bis zum 15. Apr. v. J. eingeräumt, nach welcher Zeit sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, und derselben für verlustig erklärt werden sollten. Es werden demnach alle diejenigen, welche die Beschaffung der genannten Um-

Landesbibliothek Oldenburg

schreibungen auch noch bis jetzt unterlassen haben, ihrer Ansprüche an den Kirchen- und Grabstellen hiemit für verlustig erklärt.

Tossens und Langwarden, den 6. April 1838.

Der Kirchenvorstand.

Koltfärber. Tilke.

30) Langwarden. Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, als eine neue Pumpenröhre von Eichenholz, circa 25 Fuß lang, mit Zubehör, mehreres Eichen- und Tannenholz zu Fenstersarsen und Rahmen, 20 Stück Dielen, 300 Stück Brunnensteine, 150 Stück 10 zöllige Steine, etwas Kalk und Sand, 13 Fiehm Reith, Schechte, Wehden, so wie die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Deckarbeit in Jacobs Gasthause daselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Ruhwarden, den 6. April 1838.

H. Eilers, Jurat.

31) Langwarden. Zur Beschaffung der Reparationen am Schulgebäude zu Langwarden, sollen die dazu erforderlichen Materialien, wozu unter andern 750 Stück 10zöll. Steine, etwas Kalk und Sand gehören, ferner die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeit, am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Gasthause daselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Mürrwarden, den 6. April 1838.

H. J. Rohde, Schuljurat.

32) Butterburg. 500 ℳ Esenshammer Kirchencapital sind zu üblichen Zinsen sofort zu belegen.

Meinert Cordes.

Armensachen.

33) Eiding. Ein Burhaver Armencapital ad 40 ℳ Gold hat sofort zu belegen der Jurat

Schwarting.

34) Ovelgönne. Die Special-Direction des Armen-Wesens zu Ovelgönne, will am 21. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ramiens Wirthshause daselbst, circa 500 Stück flächsen und heeden Garn, meistbietend verkaufen, sodann auch einige Arme mindestfordernd in Kost nnd Pflege verdingen.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Jahrmarkts-Verlegung). Der im diesjährigen Kalender auf Montag den 23. April anstehende Jahrmarkt zu Wittmund wird nicht an diesem Tage, sondern am Donnerstage, d. 19. April d. J. zu Wittmund abgehalten werden.

Wittmund den 3. April 1838.

Königlich Hannoversches Amt.

Vos.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Barghorn und Rastede. Des weyl. Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihres Pupillen am 17. 18. 19. 23. 24. 25. 26. und 30. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Barghorn folgendermaßen öffentlich meistbietend verkaufen:

1) am 17. April d. J., 12 milchende und tiedige Kühe, 4 5jährige Ochsen, 6 Rinder, 7 Kälber, 5 braune Pferde, 2 schimmel dito, 2 Hühnerhunde, 1 Korbwagen mit Tafelstühlen, 3 weitspurigte und 3 engspurigte Ackerwagen, 2 Wüppen, 8 Pflüge verschiedener Sorte, 2 Egden, 2 Rheinische Schlitten, 2 Schlittengeläute, 2 Holzschlitten, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 1 Walze, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften.

2) am 18. April d. J., 250 Scheffel Rocken, mehrere 100 Scheffel Kartoffeln, etwas Gersten, Bohnen, Erbsen, Weitzen, Buchweitzen, Schinken, Speck und allerlei Haus- und Ackergeräth.

3) am 19. April d. J., 75,000 Mauersteine, 6800 Pfannen, 3800 Brunnensteine, 300 Legdesteine, 1500 Klinker, 140 Fluren, 100 Lichtpfannen, 300 Tonnen Feld- oder Straßensteine, 286 Pfannendielen, verschiedene Ziegeleigeräthschaften und allerlei Haus- und Ackergeräth.

4) am 23. April d. J., 2 Kugelbüchsen, 8 einfache und doppelte Gewehre, 2 Pistolen, 3 kleine Kanonen mit Gestellen, 1 Terzerol, 1 Windbüchse, 1 Selbstschuß, 1 Armbrust, 1 Otterschlag, 5 Fuchseisen, mehrere Dachs-, Fuchs- und Iltisfelle, 1 kupfernen Helm, 1 dito Röhre, 2 große Küben, 3 Kühlfäßer und sonstige Geräthschaften zum Branntweinbrennen, kupferne Kessel und sonstige kupferne Geräthschaften, so wie allerlei Hausgeräth.

5) am 24. April d. J., mehrere Stücke unge-

Landesbibliothek Oldenburg

schnittenes Leinen und Drell, mehrere Tischgedecke mit Servietten von Drell und Damast, mehrere Theeservietten, 12 Betten, mehrere Bettlacken, Kissenbühren und vieles anderes Leinenzeug, 1 goldene Taschenuhr, 39 silberne Eßlöffel, 2 dito Vorlege-, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Kaffee-, Milch- und Theekannen und sonstiges Silbergeschirr, 7 Denkmünzen, mehrere Dutzend große und kleine Wein- und andere Gläser, große alterthümliche Pocale, Messer und Gabel, mehrere Dutzend Teller und Schüsseln, Suppenterrinen und sonstige Porcellan- und Glassachen.

6) am 25. April d. J., mehrere Kleider-, Leinen-, Küchen-, Glas- und andere Schränke, 1 Pult mit Aufsatz, mehrere Bettstellen mit Umhängen, 3 große Hausuhren mit Kasten, 2 Sophas, 2 Sophatische, 3 Spieltische, 1 Marmortisch, 1 großen mahagoni Schenktisch, mehrere andere Tische, mehrere Dutzend Stühle, 3 Barometer, 1 Thermometer, mehrere Koffer und Kisten, allerhand Kleidungsstücke, so wie allerhand sonstiges Zinn-, Messing-, Kupfer- und Blechen- Haus- und Küchengeräth.

7) am 26. April d. J., allerhand Haus- und Küchengeräth und 2 bis 300 Bücher verschiedenen Inhalts.

8) am 30. April d. J., 90 Fuder tannene Balkschleten und Richelholz, 150 Sparren, 31 Faden Brennholz, 400 Schlengenpfähle, 23 Schock Bohnenstangen und mehreres Eichen-, Tannen- und Birken-Nutzholz auf dem Holzplatze.

Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

F. Goose, Auctionator.

2) Außerm Heiligengeistthor. Der vormalige Stabswachtmeister Minnemann läßt am 19. April, Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung mehrere Tische, Stühle (worunter 1 Lehnstuhl), Betten, Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Koffer, Kisten, eiserne Töpfe, 1 Backtrog und sonstiges Haus- und Küchengeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Hahnerkruge und Rastede. Der Gastwirth Johann Martens zum Hahnerkruge läßt am 21. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1 tiedige Kuh, 1 dito Quene, 1 2jährige Quene, mehrere Ferkel, 1 neuen beschlagenen Ackerwagen, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Milchschrank, 1 Dutzend neue Tischlerstühle, mehrere Hangschränke, Tische, Garnwinde, 150 eichene Dielen, 2 Hobelbänke, 2 Kisten, 40 Körbe mit Bienen, 2 große Bierkupen, einige ¼ Anker, 2 eiserne Oefen, mehrere Schweineblöcke, 50 Scheffel blaue Kartoffeln, 400 ℔ Speck und allerhand hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

4) Rodenkirchen. Am 18. d. M. und an den folgenden Tagen wird die Vergantung des Nachlasses des weyl. Hinr. Müller fortgesetzt und unter anderm noch verkauft werden: 3 Kleiderschränke, 2 Koffer mit messingen Beschlag, mehrere Spiegel, Sopha und sonstige Tische und Stühle, theils von Mahagonyholz, mehreres Milchgeräth, 6 vollständige Betten, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, Früchte, Speck und Stroh. Sodann eine Büchersammlung von etwa 1200 Bänden und Charten aus allen Fächern der Wissenschaften. Verzeichnisse dieser Bücher sind niedergelegt beym Herrn Gastwirth Holldorf in Rodenkirchen, Ohlrogge in Tossens, Drees in Ovelgönne, Heye in Brake, und in dem von Hartenschen Club zu Oldenburg und Varel.

5) Seefeld. In der auf den 26. d. M. anstehenden Vergantung des Nachlasses des weyl. Bentinckschen Pächters Anton Günther Bartels, wird unter anderm folgendes verkauft: 1 Hausuhr, 1 Küchenschrank, 7 Tische, Spiegel, mehrere Kisten, 5 vollständige Betten, 1 Schreibpult, 1 kupferner Feuerkessel, 1 Waage mit Gewichten, 1 Schlitten mit Korbaufzeug, 1 Schlittengeläute, 1 Schneideegde, mehreres zum Theil noch neues Pferdegeschirr, so wie allerlei Haus-, Milch- und Küchengeräth, sodann 5 Last Wintergerste, 4 Last Sommergerste und 3 Last Hafer.

6) Griestede. Am 28. d. M., läßt der Hausmann Harm Gerhard Frölje 200 Eichen auf dem Stamm mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

7) Stollhamm. Der Müller J. A. Rathjen in Waddens läßt am 17. April d. J. auf seiner s. g. Buschstelle: 8 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 1 3jährigen, 1 2jährigen und 1 einjährigen Bullen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 4 güste Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 4 Pferde, wovon 1 zweijährig, 1 mit Füllen, 1 alte güste Stute und 1 dreijährigen Wallach, 4 Schweine, worunter 1 Sau mit 6 Ferkeln, 1 trächtige Sau, 2 Borgschweine, einige Schafe, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Fußpflug, 1 Egde, Wüppe, Häckselladе, 1 Staubmühle, Landhecken, Balkschleeten, 1 Kuh- und 1 Pferdestall, 1 neuen Schweinkofen auf Schlitten, 1 acht Tage gehende Hausuhr und sonstige Sachen mehr, öffentlich meistbietend verganten.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Varel. Am 7. Mai d. J. und an folgenden Tagen, Nachmittags 2 Uhr, werden die zum Allodial-Nachlasse des verewigten Herrn Reichsgrafen W. G. F. Bentinck gehörenden Mobilien, bestehend aus: Leinen-, Acten-, Bücher-, Glas-, Kleider-, Küchen-, Comtoir- und andern Schränken, Spiel-, Wasch-, Spiegel-, Roll-, Nacht-, Ausziehe-, Sopha-, Preß- und andern Tischen, zum Theil von Mahagoni, Spiegel mit und ohne vergoldeten Rahmen, Pulten, 1 großen mahagoni Schreibsecretair mit vielen Auszügen, Commoden, Sopha's, Leinen-, Rohr-, Polster- und andern Stühlen, Bänken, Koffern, Kisten und Kasten, Flinten, Büchsen, Pistolen, Säbeln, Hirschfängern, Curdegen, Jagdapparat, mehreren Wagen und Kutschen, Reitgeschirr, Sattelzeug, Hobelbänken, Drechselbänken, Sägen, Hobeln und sonstigen Zimmergeräthschaften, Betten, Bettstellen mit und ohne Umhang, Rouleaux, damastenen und andern Gardinen, bronzenen und andern Kronleuchtern, Gobelins-Tapeten, 1 Piano in Flügelform, Büchern verschiedenen Inhaltes, Landkarten, Gemälden, Zeichnungen, Bücherborten, 1 Violione von Jacob Stainer de 1656., 1 Kochmaschine mit Röhren, 1 Schreibmaschine, 1 Leinenpresse, 1 Copirmaschine, 1 Zeugrolle, 1 Kaminofen (sog. Franklin), eiserne Platen, 1 eisernen Geldkiste, 2 Pumpenstiefeln von Blei, 1 Partie Marmorfluren, Schiffssegeln, Schiffsankern mit und ohne Tau, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, Fernröhren, Thermometern, Barometern, Blumenvasen, Candelabern, Tafel- und Standuhren, Laternen, Lampen, Pfeifen mit Silberbeschlag, Cigarrentaschen, sehr vielen Servietten, Hand- und Tischtüchern, ferner aus allen möglichen Porcellansachen, Steingut, plättirten Sachen, Cristall- und Glassachen, allerhand Küchengeräth und Eßgeschirr, mehreren Sorten Wein, verschiedenen goldenen Sachen, als: Uhren, Ringen, Tabatieren, Epaulets, Schaumünzen, Pettschaften ꝛc. vielen Silbersachen, als: Thee-, Eß-, Potage-, Punsch- und Zukkerlöffeln, Tabatieren, Leuchtern, Präsentirtellern, Schaalen, Schüsseln, Terrinen, Zuckerzangen, Gabeln, Theesieben, Schaumünzen, Epaulets, Trichtern, Salzfäßern ꝛc. ferner aus sehr vielen Messern mit silbernem Griff, Lorgnetten und Brillen mit Silber eingefaßt, silbernen Spielmarken, 1 Badewanne, Tonnen, Eimern, Balljen, Kleiderkörben, 1 Chiffonniere, so wie aus sehr vielen andern, hier nicht genannten Sachen, auf dem Reichsgräflichen Schlosse in Varel öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft.

Bemerkt wird hiebei, daß die meisten der Verkaufsgegenstände sehr werthvoll, auch gut conservirt sind, und das Nähere wegen der, an jedem einzelnen Tage zum Verkauf kommenden Sachen demnächst bekannt gemacht werden wird.

M. Ruschmann, curat. massae.

9) Jade. Der Nachlaß des weyl. Organisten Brinkmann bestehend unter andern in 1 Clavier, 2 Seitbettstellen mit Umhängen, 2 guten vollständigen Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Kupfer-, Messing-, Zinn- und sonstigem Küchen- und Hausgeräth ꝛc. soll am 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Warnschen Nebenwohnung bei der Kirche meistbietend verkauft werden.

10) Elsfleth. Der Tischler Krüger zu Elsfleth läßt am 28. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung folgende Sachen, als: 3 Kleiderschränke, 3 Leinenschränke, 2 Küchenschränke, 2 Eckschränke, 2 Küchentische, 4 Pulte, wovon 2 mit Aufsätzen, ein Cilinder von Mahagoniholz, 2 Hausuhren mit Kasten, 1 Spieluhr, 7 Tische, 2 Sophas, 3 Dutzend Polsterstühle, 18 gewundene Stühle, 4 Lehnstühle, 2 Bettstellen, 1 Schaukelpferd, 3 Schafe mit Lämmern, und mehrere sonstige Sachen öffentlich verganten.

11) Jaderbollenhagen. In der Vergantung der Wittwe des weyl. Schullehrers Focke zum Jaderbollenhagen am 14. d. M. werden auch einige Tausend Pfund bestes Kleiheu mit verkauft werden.

F. Goose, Auctionator.

12) Timper und Rastede. Der Gastwirth Joh. Schwarting zum Timper bei Borbeck läßt am 27. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 8 tiedige Kühe und Quenen, 6 2jährige Quenen, 6 1jährige Rinder, 2 jährige Füllen, 1 trächtiges 8jähriges Mutterpferd, 20 Schweine und Ferkel, 35 Scheffel Saat grünen Rocken, 2 vollständige Betten, 1 Ackerwagen, Tische, Stühle und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen.

F. Goose, Auctionator.

13) Niens. Weyland Hinrich Gerdsen Wittwe Erben lassen am 23. April d. J. im Sterbehause ihrer weyl. Erblasserin hieselbst verganten:

1 beschlagenen Wagen, einige Egden, 1 Staubmühle, mehrere Landhecken und Rollbäume, 2 Treckpfösle, 1 Bettstelle mit Umhang, 1 Oefken mit Töpfen, eiserne Oefen, 1 kupfernen Feuerkessel, Betten, Tische, Stühle, Tonnen, Milchgeräth und viele sonstige hausgeräthliche Sachen.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 29. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 11. April 1838.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden die, zur Badeanstalt in Dangast gehörigen Grundstücke, Gebäude und Geräthe meistbietend auf 1 Jahr in der Wohnung des Traiteur Janßen zu Varel verpachtet.

Ausverdingung.

1) Eckfleth. Die Zimmer-, Decker- und Maurer-Arbeit, die Lieferung von Kalk, Steinen, Sand, Haide und Nägeln ꝛc., welche zur Erbauung eines Wohnhauses von 94 Fuß Länge erforderlich, will ich an Mindestfordernde verdingen. Annahmelustige wollen sich zum Accord bei mir einfinden.

D. Folte.

Zu verkaufen.

1) Harmenhausen. Der Unterzeichnete wünscht den bei Kreyenhop zu Neuenlande Concurse angekauften Morgen Heuland, im Bardewischer Felde belegen, unter der Hand wieder zu verkaufen und wollen etwaige Kaufliebhaber sich baldigst an ihn wenden.

Borch. Friedr. Siems.

2) Oldenburg. Wegen Mangel an Platz ein kleines gutes Fortepiano zu 15 ℔ Gold. Bei Wem? erfährt man in der Expedition der Anzeigen.

3) Oldenburg. Es sind zu verkaufen beste Sorten Centifolien, junge Maulbeerbäume, Weinstöcke und Monatserdbeeren. Nähere Nachricht beim

Mäkler Tieste.

4) Elsfleth. Neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, bei Tonnen und Scheffeln, so wie auch bestes Stedinger Hanfsaat bei C. J. Borgstede.

5) Rastede. Des weyl. Gerd Ruseler Wittwe geb. Kuck zu Rastede will ihre 4 Jück Fettweiden in Mooren Erben olim Wilken Bau zu Oldenbrok, durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich deshalb am 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Tannen Wirthshause zum Loyerberge einfinden. F. Goose.

6) Oldenburg. Modefarbenen echten Corduan und etwas rauhschwarzes Kalbleder, unterm Fabrickpreise, um damit aufzuräumen.

J. H. C. Meyer.

7) Oldenbrok. Meinen als Beschäler für tüchtig anerkannten Hengst, 6 Jahr alt, echt schwarz, mit 4 kleinen weißen Füßen und kleinem Stern; so wie einen 2jährigen braunen Hengst, wünsche ich zu verkaufen und wollen die Liebhaber sich dieserhalb an meinen Vater, den Kirchspielsvogt Rolfs hieselbst, wenden. Gerh. Folte Wwe.

8) Oldenburg. Amerikanische Bouillonkuchen von vorzüglicher Güte bei

F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. Göttinger Cravatten sind in den bekannten Nummern, mit und ohne Schleifen, wieder vorräthig, und empfiehlt diese zur gütigen Abnahme C. W. Volkhausen.

10) Oldenburg. Von den durch billige Preise und Güte so sehr beliebten Tapeten der Herren Penseler u. Sohn empfing ich wieder ein mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins reich assortirtes Probenlager, und bitte ein geehrtes Publicum, mich mit recht vielen Bestellungen hierin zu beehren.

F. G. Schauenburg.

11) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem Oldenburger Kramermarkt mit seinen besten und wohlbekannten Daunen, Flaumen und Bettfedern. Er verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Logis ist bei Herrn Gastwirth Pophanken vor dem Heiligen Geistthore № 22.

Joseph Kirschenbauer aus Böhmen.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Fortwährend Birken-, Vogelbeeren- und Eichen-Rinde oder Borke von

Cassel & Oncken.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine sehr schöne Stube nach vorne hinaus, nebst Schlafkammer, meublirt, mit

Landesbibliothek Oldenburg

Aufwartung sofort. Wo? erfährt man in der Expedition.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube mit Kammer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu jeder Zeit anzutreten, bei der Wittwe Steinmetz.

Literatur und Kunst.

1) Jena. Bei August Schmid ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Oldenburg durch die Schulzesche) zu beziehen:

Dietrich, Dr. D.,

Forstflora oder Abbildung und Beschreibung der für den Forstmann wichtigen Bäume und Sträucher, welche in Deutschland wild wachsen, so wie die ausländischen, im Freien ausdauernden. Zweite verbesserte Auflage. 1s bis 3s Heft. gr.-4. Jedes Heft enthält 10 illumin. Kupfer und kostet 1 Rthlr. Da das ganze Werk aus 20 Heften besteht, so erhält der Käufer für 20 Rthlr 200 illum. Kupfer und 25 Bogen Text. Beides auf feinem Velinpap.

Bei demselben Verleger wird erscheinen:

Taschenbuch der Arzneygewächse.

Für Aerzte und Apotheker. Herausgeg. von Dr. D. Dietrich. Mit 50 illum. Kupfertafeln. 8.

Der Subscriptionspreis dieses Taschenbuchs ist gebunden 2½ Rthlr. Sobald dasselbe fertig ist, hört der Subscriptionspreis auf und der Ladenpreis tritt ein, welcher um ein Drittel erhöht wird.

2) Oldenburg 1838. (Ankündigung.)

Schon vor mehreren Jahren beabsichtigte ich ein

Allgemeines Adreßbuch
für das
ganze Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft Jever

herauszugeben und die Großherzogliche Regierung ertheilte mir dazu ein Privilegium, indeß wurde die damals schon begonnene Bearbeitung dieses gewiß nützlichen und zur Bequemlichkeit aller Geschäftsmänner dienenden Werks ohne Schuld der Verlagshandlung unterbrochen und es kann selbstredend bei einem Gegenstande, welcher so sehr der Veränderung unterworfen ist, eine Benutzung jener Vorarbeiten nicht mehr Statt finden.

Dennoch habe ich seitdem dieses Unternehmen nicht aus den Augen verloren und jetzt beschlossen, es zur Ausführung zu bringen, wenn das Publikum durch hinlängliche Subscription mir die nicht unbedeutenden Kosten sichert, die ich darauf verwenden muß, wenn es dem beabsichtigten Zweck vollständig entsprechen soll.

Es soll nemlich dieses Adreßbuch den Wohnort nicht allein aller Angestellten, welche im Staatskalender aufgeführt sind, sondern auch aller Aerzte und Wundärzte, Apotheker, Rechnungssteller, Organisten und Schullehrer, Kirchen-, Schul- und Armenjuraten, Deich- und Sielgeschwornen, Deich- und Sielrichter, Bauervögte, Strandvögte, Lootsen, Kaufleute, Fabrikanten, Künstler, Wirthe, Schiffer und überhaupt aller Gewerbtreibenden genau angeben, und zwar in den Städten und Flecken nach Straßen und Hausnummer, auf dem Lande aber nach Aemtern, Kirchspielen, Bauerschaften und einzelnen Ortschaften, und zwar so, daß man im Buche selbst eine Uebersicht aller an einem Orte wohnenden Personen angeführter Art findet und durch ein alphabetisches Register in den Stand gesetzt wird, jeden Einzelnen, dessen Wohnort man zu erfahren wünscht, schnell aufzusuchen. Auch soll ein Verzeichniß der Posten und Märkte des Herzogthums mit aufgenommen werden.

Wie stark dieses Adreßbuch werden wird, läßt sich im Voraus nicht genau bestimmen, doch wird es wahrscheinlich nicht über 12 bis 14 Bogen füllen, welche die Subscribenten, welche bis zum 1. Mai d. J. unterzeichnen, zu 24 bis 30 Grote Gold erhalten; später wird der Ladenpreis ansehnlich erhöht werden.

Die Herren Buchhändler und Buchbinder hier im Lande nehmen Bestellungen hierauf entgegen, sonstige Subscribentensammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te frei.

Gerhard Stalling.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Eckwarden. Ein Maler- und Glaser-Gesell, kann sofort Arbeit erhalten, bei J. Pundt.

2) Oldenburg. Für eine Bäckerei sucht einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling
J. A. Glauerdt.

3) Oldenbrok. Je eher je lieber zwei tüchtige Küpkergesellen. Ikels, Küpkermeister.

4) Oldenburg. Ein Lehrbursche, welcher die Malerprofession erlernen will, bei
P. Brandt Wwe.

5) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern

Landesbibliothek Oldenburg

kann sogleich oder um Mai d. J. bei mir in die Lehre treten. Tollberg, Schuhmachermeister.

6) Oldenburg. Für ein hiesiges Comptoir suche ich einen jungen Mann, der mit guten Handlungskenntnissen versehen ist und Zeugnisse seines untadelhaften Betragens beibringen kann.
J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

7) Oldenburg. Auf den 1. Mai den Dienst anzutreten wird ein Knecht gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Pophanken vorm Heil. Geistthore.

Gelder zu verleihen.

1) Rastede. Die Vormünder über weyl. G. Damken zu Beckhausen Kinder, B. Lübben daselbst und J. Frels zu Leuchtenburg haben sofort pl. m. 600 ℳ gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. In Auftrag H. Böhlken.

2) Jade. Im Monat Juni 100 ℛ Pupillengelder. E. G. Chorengel.

3) Barschlüte. Berend Schwarting zu Ritzenbüttel Sohnes Vormund, Friedrich Brüning, hat sofort 75 ℳ gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

4) Hullen. Joh. Bruns zu Weißenfelde Tochter Vormund, Hinrich Otten, hat sofort 75 bis 100 ℛ gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Rodenkirchen. Aus der Büchersammlung des weyl. Hinrich Müller fehlen von mehreren Werken einzelne Bände. Wenn solche etwa verliehen seyn sollten, so werden die Inhaber gebeten, solche gegen den 18. d. M. zurück zu liefern.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Am Grünendonnerstage, Abends 7 Uhr, wird der hiesige Singverein
zum Besten des Fonds der Schullehrer Wittwen-Casse
die sieben Worte des Erlösers am Kreuze, Oratorium von J. Haydn, in der St. Lamberti Kirche aufführen. Billets zu 36 gr. Gold und Texte zu 3 gr. Cour. sind beim Hrn. Küster Nicklefs zu haben.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Alle diejenigen, welche bei mir im hiesigen Gefangenhause rohe Materialien, als Hecde, Flachs usw. zur Bearbeitung gebracht haben, werden hierdurch aufgefordert, diese Materialien, gegen Zurückgabe der Zeichen vor dem 25. April d. J. wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls für etwaige Verluste nicht eingestanden wird.
Fimmen.

2) Bremen. Es wird in Bremen zu einem Knaben von 11 Jahren für billiges Kostgeld noch ein Knabe von ohngefähr gleichem Alter in Pension gesucht, am liebsten einer vom Lande, der sich durch Fleiß und Gutmüthigkeit auszeichnet. Nähere Auskunft wird ertheilt Pelzerstraße № 19.

3) Oldenburg. Ich wohne jetzt am Wall im Hause des Herrn Gastwirth Weetjen.
H. von Oven.

4) Osternburg. Die Unterzeichneten verbieten einem Jeden, die Ueberwegung über ihre Befriedigungen und durch ihre Gärten bei 1 ℛ Gold Brüche. Es wird genau aufgepaßt und Jeder im Betretungsfalle gleich gerichtlich belangt werden.
Dreyer. Sanders. Neubert.
Wilkens als Beauftragter.

5) Seefeld. Ich mache hiedurch bekannt, daß Johann Reinh. Riesebieter zu Stollhammer-Ahndeich für mich als General-Gevollmächtigter handelt; es haben daher alle diejenigen, welche mit mir in Geschäftsverbindungen stehen oder kommen werden, an denselben sich zu wenden. Hinrich Rabben.

6) Stollhammer-Ahndeich. Mit Bezugnahme auf obige Anzeige ersuche ich diejenigen, welche an Hinrich Rabben Forderungen haben, ihre Rechnungen gegen den 1. Mai d. J. an mich abgeben zu wollen. Zugleich fordere ich auch die Schuldner desselben auf, in gleicher Frist mir Zahlung zu leisten. Joh. Reinh. Riesebieter.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 4. bis 7. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 4. Cpt. C. Mahde, Orion, Oldenb. Fl., nach Goole, mit Rappsaat.
— 6. Cpt. C. Schöncke, Johannis, Hannov. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.
— 6. Cpt. C. Havighorst, Maria Anna, Oldenb. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 7. Cpt. A. F. Steffens, die Frau Margaretha, Holl. Fl., nach Amsterdam, mit Zucker.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Oldenburg. Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

	Capital.	Sterbefälle.	Anmeldungen.	Dividenden.
Ende 1831.	16,639 Thlr.	4,300 Thlr.		
1832.	36,222 "	9,200 "		
1833.	64,220 "	18,300 "	2772 Personen mit 3,820,000 Thlr.	25 Procent alljährlich während der 3 letzten Jahre.
1834.	104,619 "	13,300 "		
1835.	142,053 "	38,700 "		
1836.	167,580 "	33,600 "		
1837.	227,649 "	34,400 "		

Durch Lebensversicherungen kann Jeder die Seinigen gegen die nachtheiligen Folgen sichern, welche sein unerwarteter Tod hervorbringen würde; der Geschäftsmann wendet die Nachtheile ab, die ihn treffen können, wenn z. B. seine Gattin oder sein reicher Associé, mit deren Vermögen er arbeitet, stirbt, indem er ihr Leben versichert; der Gläubiger um vermehrte Sicherheit für seine Forderung zu erlangen; Darlehen können durch Deponirung von Versicherungsscheinen Erleichterung finden. Der Reiche kann durch sie Vermächtnisse hinterlassen, ohne seine Erben zu beeinträchtigen, z. B. seinen Kindern verschiedener Ehen zur Gleichstellung im Erbtheile, armen Verwandten, Wittwen und Waisen, die nur von seiner Hülfe leben, milden Stiftungen und dergleichen mehr.

Unterzeichneter ist zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit.

A. Jürgens, Agent für das Herzogthum Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg